

s208 Podsolige Parabraunerde-Braunerde und lessivierte Braunerde aus Fließerdern über verwittertem Deckenschottermaterial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-B23	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, stellenweise Grünland	
Relief	wellige Deckenschotterplatten sowie z. T. stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Braunerde-Parabraunerde, daneben lessivierte Braunerde, beide tief entwickelt und unter Wald meist podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über verwitterten und z. T. periglazial umgelagerten, mittel- und altpleistozänen Deckenschottern	
Bodenartenprofil	Slu;Uls,G3(2)	3–5 dm
	Slu;Ls3–4(Lt2),G–O4	8–>10 dm
	(Sl3,G–O4)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	sehr stark sauer, im Unterboden stark sauer
Bodenschätzung	LIIIb2, ISIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde aus Deckenschottern (s-L21, Kartiereinheit s209); stark geneigte Hangbereiche mit z. T. mittel und mäßig tief entwickelter podsoliger Braunerde aus Schotterablagerungen; in einzelnen geschlossenen Hohlformen mittel tiefes Hochmoor

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (250–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel (120–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Beurener Berg südlich von Beuren sowie westlich von Argen (Lkr. Ravensburg)